



Dr. Bernhard Gimple

Rechtsanwalt, Dr. jur.

Aufsichtsrat

Persönliche Daten

ausgeübter Beruf: selbständiger Rechtsanwalt in der Rechtsanwaltskanzlei SOLEOS
Rechtsanwälte Gimple Neuenhahn Partnerschaft mbH, München
Nationalität: Deutsch; Wohnort: München
Jahrgang: 1970

Beruflicher Werdegang

Herr Dr. Gimple, seit 2015 Aufsichtsratsmitglied der Hoenle AG, ist seit 2001 als Rechtsanwalt in München tätig. Nach Abschluss seines Jurastudiums und der Promotion an der Ludwig-Maximilians-Universität München arbeitete er zunächst in mehreren größeren überregionalen Wirtschaftskanzleien, ehe er im Jahre 2011 zusammen mit einem Kollegen die Wirtschaftskanzlei SOLEOS Rechtsanwälte gründete. Seit 2005 fungiert der gelernte Bankkaufmann als Pfandbrieftreuhänder der Stadtparkasse München, zudem ist er IHK-zertifizierter Business Coach und zertifizierter Aufsichtsrat.

Herr Dr. Bernhard Gimple qualifiziert sich aufgrund seiner langjährigen beruflichen Tätigkeit als selbstständiger Rechtsanwalt als unabhängiger Finanzexperte i.S.d. § 100 Abs.5 Aktiengesetz mit besonderem Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung.

Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Herr Dr. Gimple ist derzeit nicht Mitglied eines anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats oder eines vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremiums von Wirtschaftsunternehmen.

Unabhängigkeit und Interessenkonflikte

Nach Einschätzung des Aufsichtsrats ist Herr Dr. Gimple im Sinne des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) 2022 als unabhängig einzustufen. Es bestehen nach Ansicht des Aufsichtsrats keine im Sinne von Empfehlung C.13 des DCGK persönlichen oder geschäftlichen Beziehungen zur Gesellschaft, deren Konzernunternehmen, den Organen der Gesellschaft oder einem wesentlich an der Gesellschaft beteiligten Aktionär, die nach den Empfehlungen des DCGK offenzulegen wären. Es bestehen auch keine Hinweise auf einen Interessenskonflikt im Sinne der Empfehlungen E.1 bis E.3 des DCGK.